

# Sächsische Zeitung\*

## SZ-ONLINE.DE

### Königsbrücker für Forschung geehrt

Ralph-Klaus Winkler befasst sich in seinen Arbeiten mit dem Schicksal von Kriegsgefangenen im Ersten Weltkrieg.

29.10.2018



Im Wald bei Königsbrück liegt der Gefangenenfriedhof.

© Matthias Schumann

**Königsbrück.** Zu den Siegern im Wettbewerb um den Sächsischen Landespreis für Heimatforschung gehört auch ein Königsbrücker. Es ist Ralph-Klaus Winkler. Kultusstaatssekretär Herbert Wolff überreichte ihm die Ehren-Urkunden für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der sächsischen Heimatforschung. Die und einen Gutschein verdiente sich der Königsbrücker mit seinen Arbeiten zum Thema: „Der Kriegsgefangenenfriedhof Königsbrück“ und „Das Kriegsgefangenenlager Königsbrück 1914 – 1919“.

Der Preis wurde in diesem Jahr zum elften Mal verliehen. Staatssekretär Herbert Wolff zeichnete insgesamt 14 Heimatforscher mit Preisen und Ehrenurkunden aus. Den 1. Preis erhielt Joachim Schindler aus Dresden für seine Arbeit „Chronik zur Geschichte vom Wandern und Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz 1933 bis 1945“. Der Preis ist insgesamt mit 9 250 Euro dotiert.

Heimatforscher seien Spurensucher. Sie erklären unsere Vergangenheit und geben Orientierung für die Gegenwart, sagte der Kultusstaatssekretär. Er freue sich besonders darüber, dass von den

105 eingereichten Arbeiten, 26 Beiträge von Schülern kamen. Eingereicht wurden Bücher und Broschüren, aber auch DVDs, Filme und Internet-Präsentationen zur Orts-, Regional- und Landesgeschichte, zur Industrie- und Technikgeschichte, zu Kunstgeschichte und Volkskunst, zu Festen und Bräuchen sowie zu Themen des Natur- und Umweltschutzes. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/koenigsbruecker-fuer-forschung-geeht-4040406.html>